

BAUTYPOLOGIE

Das Hofhaus in Bagdad | Prototyp einer vieltausendjährigen Wohnform

Wir erleben angesichts des enormen wirtschaftlichen Wachstums in Asien, der Bevölkerungszunahme sowie der fortschreitenden Landflucht und Verstädterung vor allem in China und Indien ein sukzessives Verschwinden traditioneller Wohnformen der jeweiligen Länder. Der städtebauliche und architektonische Wandel vollzieht sich dort unter dem übermächtigen Einfluss einer international austauschbaren Architektur. Nachdem in China bereits zahlreiche Hutongs Wohnhochhäusern weichen mussten, kann man für künftige Schwellenländer nur hoffen, dass dort mit größerem Augenmaß bei der Schaffung des erforderlichen Wohnraums in den Ballungsräumen vorgegangen wird.

Der Autor des vorliegenden Titels, Ali Al-Haidary, war bis 1995 Professor für Städtebau an der Universität Bagdad und von 1996 bis 2001 Gastprofessor der TH Darmstadt im Fachgebiet Planen und Bauen in Entwicklungsländern. Sein Buch lenkt unseren Blick auf einen Typus von Haus, dessen Geschichte bis an den Anfang des sesshaften Lebens der Menschen im Zweistromland zurückreicht, das seine Existenzberechtigung bis heute nicht eingebüßt hat und dessen Vorteile bei der Bewältigung der künftigen Aufgaben städtebaulichen Wachstums zu leicht vergessen werden.

Das erste Kapitel führt in kurzen und informativen Abschnitten ein in das Wohnhaus, die Stadt und die Kultur Mesopotamiens bis zum Beginn der arabisch-islamischen Baukultur. Die weiteren drei Kapitel beschreiben das Hofhaus und seine räumlichen Strukturen als Spiegel der städtischen, klimatischen, kulturellen, sozialen und religiösen Bedingungen; das Grundrisschema in Abhängigkeit von Grundstück und Fassadenbildung und das Stadtbild. Von großer Bedeutung ist dabei die Religion; Muslime können ihren religiösen Verpflichtungen vollständig in ihren Häusern nachkommen. Wohnhäuser sind daher auch Gebetshäuser, was sich auch auf der Fassade abbildet, die dem Vorbild der Moscheen geschuldet ist. Ferner findet man Beiträge zum Generalbebauungsplan Bagdads, zum Denkmalschutz und zum Einfluss fremder Baustile auf die Architektur der Hofhäuser. Das alles verdeutlicht die Verflechtung von traditioneller Hausform, Gesellschaft und Stadt und zeigt die Schwierigkeiten westlich-moderner Lösungsansätze auf.

Begleitet werden die Ausführungen von historischen und zeitgenössischen Fotografien, Gemäldeausschnitten, Zeichnungen, Skizzen und Schemata. Sämtliche Abbildungen des Buches sind schwarz-weiß. Die manchmal unterdurchschnittliche Bildqualität ist sicher die Folge eines nur geringen Budgets, schmälert aber den Informationsgehalt nicht. Die Texte sind zweisprachig, Deutsch und Arabisch in Spalten nebeneinander. Besonders interessant sind die zeitgenössischen Fotos erhaltener Hofhäuser,

Gassen und städtischer Zusammenhänge bis zu Ruinen untergegangener Städte, da das Reisen in den Irak derzeit für uns ausgeschlossen ist.
Volker Lemben

Das Hofhaus in Bagdad | Prototyp einer vieltausendjährigen Wohnform | Von Ali Al-Haidary. Bd. 2 der Reihe Stadt und Raum im globalen Kontext | 288 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Deutsch/Arabisch, 29,90 Euro | IKO – Verlag für Interkulturelle Kommunikation, Frankfurt/Main 2007 | ▶ ISBN 978-88939-828-4

MONOGRAFIEN

Frank Lloyd Wright | Häuser**A Photographer's Journey**

Zwischen den Buchdeckeln dieser gewichtigen Monographie über Frank Lloyd Wright liegen 45 mm, 100 illustrierte Wohnhäuser, 796 Farbfotos und 70 Schaffensjahre eines Genies. Warum fast 50 Jahre nach seinem Tod noch ein neues Buch über seine Häuser, die in einer schier endlos scheinenden Armada aus Wright-Büchern hinreichend bekannt sind? Zu nicht wenigen der hier vorgestellten Häuser gibt es eigene Publikationen, die vermeintlich jedes nur erdenkliche Detail und jede Anekdote beleuchtet haben.

Der Fokus liegt diesmal auf den (angeblich nur) 100 noch erhaltenen der ursprünglich 260 realisierten von über 600 geplanten Wohnhäuser. Alle sind eigens für dieses Buch noch einmal fotografiert worden. Der Inhalt ist weitestgehend chronologisch gegliedert, fast enzyklopädisch, unterteilt in fünf Kapitel, denen jeweils ein Essay von Bruce Brooks Pfeiffer, Keneth Frampton, Thomas S. Hines, Kathryn Smith und Eric Lloyd Wright (der zwar als Urenkel benannt wird, aber wohl ein Enkel sein muss, da er in seinem Text vom Großvater spricht ...) beigegeben ist. Die einzelnen Häuser werden mit Fotos, Bildunterschriften, Ort und Baujahr vorgestellt, ergänzende Beschreibungen fehlen bzw. finden sich nur sporadisch in den Einleitungen zu den Kapiteln von Alan Hess bzw. in den fünf Essays.

So erfährt der Leser nichts über die Bewohner und die Geschichte der Häuser. Oft ist nicht einmal erkennbar, ob ein Haus noch bewohnt ist oder aber als Museum fungiert. Die Angaben zum Gordon House z.B. lauten: Wilsonville, Oregon 1956. Unerwähnt bleibt sogar, dass dieses Haus im Jahre 2001 abgetragen und im Oregon Park in Silverton wieder aufgebaut wurde. Auch die exemplarischen Miniaturgrundrisspläne sowie die chronologische Auflistung der Häuser am Ende des Buches sind eher dürftig.

In der Fülle des Materials geht der Fokus verloren. Was dieses Buch primär leistet, ist eine aktuelle Bestandsaufnahme der Wohnhäuser von Frank Lloyd Wright aus einem unheroischen Blickwinkel – die Häuser werden als wohnliche Refugien gezeigt, die

am menschlichen Maßstab gemessen sind und Trends eher gesetzt haben, als dass sie ihnen gefolgt sind.

Auch die Autobiographie des neunzigjährigen Fotografen Pedro E. Guerrero, „A Photographer's Journey“, ist eine Hommage an Frank Lloyd Wright. Als einer der vom Medienprofi Wright selbst autorisierten Fotografen hat Guerrero nicht nur die Architektur, sondern auch Wright und die Apprentices auf Zelluloid gebannt. Nach dessen Tod im Jahre 1959 konzentrierte sich Guerrero auf die Dokumentation von Arbeit und Leben von Alexander Calder und Louise Nevelson. Eine unterhaltsame und reichhaltig bebilderte Lektüre, die vor allem von den Wright-Anekdoten und Begegnungen mit Ikonen des 20. Jahrhunderts profitiert (u.a. Andy Warhol, Irving Penn, Marcel Breuer und Philip Johnson).

Frank F. Drewes

Frank Lloyd Wright | Häuser | Von Alan Hess und Alan Weintraub | 544 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 89,90 Euro | DVA München 2007 | ▶ ISBN 978-3-421-03592-9

A Photographer's Journey | Von Pedro E. Guerrero | 224 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Englisch, 48,15 Euro | Princeton Architectural Press, New York 2007 | ▶ ISBN 978-1-568985909

WETTBEWERBE

KONSTANZ
Die Stadt zum See 

Wettbewerb Musik- und Tagungshaus mit Hotel und Parkierungsanlage

Die Stadt Konstanz am Bodensee plant den Bau eines Musik- und Tagungshauses mit Hotel und Parkierungsanlage. Für dieses Vorhaben inklusive der Gestaltung der Außenanlagen wird ein Gesamtkonzept gesucht.

Bewerbungsschluss im EU-weiten Wettbewerb ist der **6. Oktober 2008**. Ausführliche Informationen dazu im EU-Amtsblatt, Dok. Nummer 220110-2008, abrufbar unter: <http://ted.europa.eu>

Unser Leserservice

steht Ihnen montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr (freitags bis 16.00 Uhr) gerne zur Verfügung.

Telefon
+49-(0)-1805-552-25-33*

Faxhotline
+49-(0)-1805-552-25-35*

*0,12 €/min. aus dem deutschen Festnetz

STELLENANGEBOTE

HCU **HafenCity Universität Hamburg** **Department Stadtplanung**

Architektur
Bauingenieurwesen
Geomatik
Stadtplanung

An der HCU sind ab sofort zwei Stellen, zunächst auf 3 Jahre befristet, als **wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in** (EG 13 TV-L) (mit Möglichkeit zur Promotion)

mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen. Die Professur Städtebau/Urban Design sucht zwei interdisziplinär interessierte, experimentierfreudige und innovative Persönlichkeiten zur Mitarbeit in Lehre und Forschung in einem engagierten Team, das sich mit Fragen der aktuellen Städtebau- und Stadtentwicklung beschäftigt.

Sie verfügen über ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Fachrichtung Stadtplanung, Landschaftsplanung oder Architektur, sehr gute Fähigkeiten in Analyse und Konzeptfindung und gute Englischkenntnisse, zudem über einschlägige Erfahrungen in Theorie und/oder Praxis.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.hcu-hamburg.de oder von bernd.kniess@hcu-hamburg.de.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens 26.09.2008 online an Prof. Kniess oder an folgende Postanschrift:

HafenCity Universität Hamburg
c/o AdHoch • Az.: 2008-35-Kniess
Weidestr. 122c • 22083 Hamburg

Nächste erreichbare Ausgabe ist Heft 36/2008.

JUSTUS-LIEBIG-

Im **Dezernat E (Liegenschaften, Bau und Technik)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle mit einer/einem

Mitarbeiter/in
zur Betreuung der Neubaumaßnahmen

zu besetzen. Bei Erfüllung der Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach BAT IVa. Eine Teilung der Stelle in zwei Halbtagsstellen ist grundsätzlich möglich, wenn die ausgeschriebene Stelle vormittags und nachmittags besetzt werden kann.

Die Stelle ist zunächst eine Stabsstelle. Die Justus-Liebig-Universität plant und realisiert als Neubauvorhaben das Biomedizinische Forschungszentrum Seltersberg, die Kleintierklinik und die Chemie in einem Umfang von ca. 200 Mio €. Weitere Vorhaben im Rahmen des HEUREKA Programms sind in der Vorbereitung.

Aufgaben:

- Unterstützung der Baubeauftragten der JLU und der Nutzervertreter in fachlichen und organisatorischen Aufgaben.
- Mitwirkung an der Lösung von Planungsfragen, Vertretung der JLU in den Projektteams, Erarbeitung von Konzepten, Festlegung von Qualitäten und Standards.
- Prüfung der Ausführungspläne, Kontrolle der Durchführung; Teilnahme an Baubesprechungen, Baubegehungen und Abnahmen.

Voraussetzungen:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium (FH) auf dem Gebiet des Bauingenieurwesens, der Architektur, des Wirtschaftsingenieurwesens oder des Facility Managements mit Berufserfahrung sowie Erfahrung in der Projektarbeit.
- Sicherheit im Umgang mit der EDV, MS-Programmen sowie in der Anwendung von Datenbankprogrammen; Grundkenntnisse CAD.
- Sehr sichere kommunikative Fähigkeiten und Verhandlungsgeschick.
- Fähigkeit zur Analyse und Lösung von Problemen.
- Führerschein Klasse B.

Von Ihnen wird ein hohes Maß an Belastbarkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit, Koordinationsfähigkeit und Verbindlichkeit erwartet.

Die Justus-Liebig-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils der weiblichen Beschäftigten an; Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **04.10.2008** an **Frau Katherina Hannemann, Dezernentin des Dezernats Liegenschaften, Bau und Technik, Ludwigstraße 23, 35390 Gießen**. In Ihrer Bewerbung geben Sie bitte an, ob Sie eine Teilzeitbeschäftigung (vormittags/nachmittags) wünschen oder ggf. akzeptieren würden. Bewerbungen Schwerbehinderter werden – bei gleicher Eignung – bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Evangelische Landeskirche in Baden

Im Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe –Abteilung Kirchenbauamt– ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Dipl.-Ingenieurin / Dipl.-Ingenieurs
-Fachrichtung Architektur-

in Vollbeschäftigung zu besetzen.

Wir bieten ein interessantes Aufgabengebiet mit dem Schwerpunkt der Beratung von Kirchengemeinden bei der Durchführung von Baumaßnahmen.

Wir erwarten neben einer mehrjährigen Berufserfahrung in allen Leistungsphasen der HOAI eine überdurchschnittliche Qualifikation und ein besonderes Engagement für anspruchsvolle Architektur.

Die ausgeschriebene Stelle erfordert Teamgeist und Einfühlungsvermögen im Umgang mit ehrenamtlichen Entscheidungsträgern vor Ort in den Kirchengemeinden. An durchschnittlich 1-2 Tagen pro Woche sind ganztägige Dienstreisen mit dem PKW erforderlich.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD-Bund.

Evangelische Bewerberinnen und Bewerber senden bitte ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **26.09.2008** an die Personalverwaltung des

Evangelischen Oberkirchenrat Karlsruhe, Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe

